

# Wissenschaftsmanagement im Dialog

## Wissenschaftsmanagement mit forschungsbezogenen Aufgaben an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Vorstellung der Projektergebnisse am 6. September 2024

Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF)

Online-Veranstaltung (10:00 – 13:30 Uhr)



Weitere Informationen zum Projekt finden sie [hier](#).

Zur Anmeldung geht es [hier](#) entlang.

Abschlussveranstaltung im Rahmen des Forschungsprojekts „Forschungsqualität durch Wissenschaftsbedingungsmanagement (FortBeaM)“. Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16PH20002 gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Worum geht es?

Das Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) hat in den letzten vier Jahren ein Thema untersucht, das für die Forschungsprozesse an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen eine maßgebliche Rolle spielt, aber bisher unvollständig wissenschaftlich aufgearbeitet wurde: **Qualitätssicherung und -entwicklung für die Forschung durch das Wissenschaftsmanagement**. In diese Betrachtungen haben wir das Wissenschaftsmanagement mit forschungsbezogenen Aufgaben sowohl an Hochschulen als auch an außeruniversitären Forschungseinrichtungen (auFE) einbezogen. Auf Basis einer weiterentwickelten Definition von Wissenschaftsmanagement konnten wir eine **quantitative Vermessung** des Wissenschaftsmanagements vornehmen, für das bislang weder trennscharfe Kategorien der amtlichen Statistik noch präzisere Zahlen aus anderen Erhebungen vorlagen. Ferner ging es uns um Faktoren, die die Fähigkeit des Wissenschaftsmanagements beeinflussen, **gute Bedingungen für Forschungsqualität** in den wissenschaftlichen Einrichtungen herzustellen, wofür wir zwölf Einrichtungen genauer untersucht haben. Im Rahmen mehrerer interaktiver fokussierter Veranstaltungen mit Expert.innen, die in der Praxis mit forschungsbezogenen Aufgaben innerhalb des Wissenschaftsmanagements betraut sind, haben wir gemeinsam spezifische **Herausforderungen** und **Gelingensfaktoren** in der alltäglichen Arbeit herausgearbeitet.

Die Ergebnisse bereichern die Perspektive im Hinblick auf **zentrale Entwicklungsfragen** zum forschungsbezogenen Wissenschaftsmanagement: Wie trägt das Wissenschaftsmanagement zur Herstellung forschungsförderlicher Bedingungen bei? Welche Funktionen und Prozesse sind dafür besonders relevant? Wie kooperieren Forscher.innen, Leitungsebenen und Verwaltungsbereiche mit den Wissenschaftsmanager.innen an Hochschulen und auFE? Welche strukturellen Anpassungsbedarfe sind hieraus ableitbar?

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wollen wir einige unserer zentralen **Ergebnisse** vorstellen und mit Ihnen im Austausch vor allem **potenzielle wechselseitige Übertragbarkeitsaspekte** zwischen Hochschulen und auFE sowie zwischen Einrichtungen mit vergleichbaren Forschungsprofilen diskutieren, um hieraus **Zukunftsperspektiven** für das Wissenschaftsmanagement abzuleiten. Die Veranstaltung bietet einen Rahmen zum Dialog der zahlreichen Expertisen aus verschiedenen Einrichtungen und Handlungsebenen – Politik, Wissenschaft und Praxis – über die Bedingungen und gemeinsame Verantwortung für Forschungsqualität.

## Programm

- |                        |  |
|------------------------|--|
| <b>10:00 Uhr</b>       | <b>Begrüßung und Einführung</b><br><i>Dr. Justus Henke, HoF Halle-Wittenberg</i>   |
| <b>10:15-10:55 Uhr</b> | <b>Input – Wissenschaftliche Ergebnisse</b><br><b>Ein Kommentar</b> aus der Forschung von <i>Dr. Ulf Banscherus, TU Berlin</i><br>Anschließend: <b>Diskussion</b>  |
| <b>11:00-11:50 Uhr</b> | <b>Input – Schlüsse für die Praxis und Handlungsoptionen</b><br><b>Ein Kommentar</b> aus der Praxis von <i>Dr. Jens-Peter Krüger, Universität Göttingen</i><br>Anschließend: <b>Diskussion</b>   |
| <b>11:50-12:15 Uhr</b> | <b>Pause</b>   |
| <b>12:15-13:15 Uhr</b> | <b>„Zukunftsperspektiven für das Wissenschaftsmanagement“</b><br>Podiumsdiskussion mit<br><i>Dr. Katrin Steinack, Vorstandsvorsitzende FORTRAMA</i><br><i>Sandra Magens, Vereinigung der deutschen Universitätskanzler.innen</i><br><i>Dr. Lothar Behlau, Fraunhofer-Gesellschaft</i><br><i>Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen, Präsident der Hochschule Rhein-Waal</i><br><b>Moderation</b> durch <i>Jan-Martin Wiarda</i> |
| <b>13:15-13:30 Uhr</b> | <b>Einige Antworten und die nächsten Fragen</b><br><i>Dr. Justus Henke, HoF Halle-Wittenberg</i>   |